

Ergebnisprotokoll Mitgliederversammlung vom 29.11.2016

Ort: Gasthaus „Hofbräu Obermenzing“ im Stüberl

Anwesende: G. Bischof, R. Blank, W. Buchner-Maly, D. Henne, K. Henne, S. Kohlmaier, J. Langsch, T. Langsch, S. Maly, E. Ovidi, H. Pletzer-Kohlmaier, C. Roth, R. Roth, S. Scheckinger, S. Scheckinger, J. Seidl, K. Seidl, B. Seifert und als Gast: V. Kironde

Protokoll: Benedikt Seifert

Dauer: 19.40 – 23.00 Uhr

Abkürzungen: Thomas Langsch = TL, Renate Blank = RB, Wiltrud Maly = WM, Siggi Kohlmeier = SK, Vorstand = VS

Top 1: Begrüßung und Vorstellung der Neumitglieder

TL begrüßt alle Anwesenden, RB stellt die beiden neuen Mitglieder vor:

Fr. Petja Mitowa, Fr. Sibylle Schuppe

TOP 2: Abstimmung über die Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Veränderungen angenommen.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes und Entlastung :

3.1 TL berichtet über die grundsätzlichen Entwicklungen von Dezember 2015 bis November 2016, die vom ständigen Anwachsen der Kinderzahl im Waisenhaus und den damit verbundenen Schwierigkeiten der Versorgung und Unterbringung bestimmt sind. Im Einzelnen führt er in fünf Punkten die Aktivitäten des Vereins, die Probleme und deren teilweise erfolgte Lösung im Lauf des Jahres auf. Am Schluss bedankt er sich bei einzelnen und auch allen Vereinsmitgliedern.

Für Interessierte: vgl. Anlage 1

3.2 RB zeigt in einer PPP die Entwicklungen des vergangenen Jahres mit Zahlen und Bildern.

Dabei geht sie auf den Mitgliederstatus, die Patenschaften, die Einnahmen und Ausgaben, die Projektentwicklung, die Ugandareise im März 2016 und die verschiedenen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit ein. Sie schließt ihre Präsentation mit den Plänen für 2017.

Für Interessierte: bitte PPP anfordern

In der folgenden Abstimmung wird der Vorstand unter dem Vorbehalt der Prüfung durch den Revisor (SK) mit folgendem Ergebnis entlastet:

16	Stimmen	Ja
2	Stimmen	Enthalten
0	Stimmen	Nein

Top 4: Bericht und Entlastung der Kassenwartin

Vgl. Anlagen 2 und 3

In der folgenden Abstimmung wird die Kassenwartin unter dem Vorbehalt der Prüfung durch den Revisor (SK) mit folgendem Ergebnis entlastet:

17	Stimmen	Ja
1	Stimmen	Enthalten
0	Stimmen	Nein

Top 5: Jahresplanung 2017 (vgl. TOP 3.2)

- Die beiden Schulen sollen weiterhin unterstützt werden.
- Vor allem muss die Sicherung des Erreichten gewährleistet werden (Ernährung und Versorgung im Waisenhaus / Erhalt der Patenschaften)
- Wichtig ist die Sponsorensuche zur Finanzierung zweier Projekte im Dorf Nkoni: Dorfbrunnen und Kindergarten.
Dies sind längerfristige Projekte wegen der Höhe der benötigten Gelder.

Top 6: Entwicklung der Projekte (vgl. TOP 3.2)

- Der Vorschlag des VS, eine Obergrenze für die Bezahlung einer Patenschaft einzuführen, wird für gut befunden. Das bedeutet, dass die Höhe einer Patenschaft bei Erreichen der Berufsausbildungsreife oder der Hochschulreife nicht automatisch ins „Unermessliche“ steigt, sondern z.B. bei 600,- € limitiert ist und der junge Mensch in Uganda sich überlegen muss, wie seine Zukunftswünsche erfüllt werden können.
- Der Vorschlag, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen, weil die Verwaltungsausgaben (z.B. durch Übernahme von Flugkosten) zu hoch werden, wird nicht angenommen.
- Der Vorschlag des VS, die Gehälter der „Angestellten“ in Uganda zu erhöhen, wird sehr kontrovers diskutiert. Am Ende wird der VS beauftragt, die Entscheidung auf Grund seiner fundierten Kenntnisse selber zu treffen und die Gehälter in 2017 angemessen zu erhöhen.

Top 7: Sonstiges

Von SK kommt der Vorschlag, sich nicht am Jahresende, sondern erst nach der Buchprüfung im ersten Quartal des Jahres, also das nächste Mal erst 2018 zu treffen.

Eine Mehrheit stimmt diesem Vorschlag zu.

Damit eine satzungsgemäße MV in 2017 stattfindet, wird der Vorstand aufgefordert, Mitte des Jahres 2017 eine MV einzuberufen, in der die Mitglieder mit den bis dahin wichtigen Informationen versorgt werden.

Schluss der Sitzung: 23:00 Uhr

Für das Protokoll: gez. Benedikt Seifert